

## Natalie Wiesner ist die neue Pfarrerin in Leimen

„Ich will hier Wurzeln schlagen!“

Diesen Satz von Pfarrerin Natalie Wiesner dürften viele Gemeindeglieder mit Freude gehört haben, denn die Ev. Kirchengemeinde Leimen hat in den letzten Jahren etliche Pfarrerinnen und Pfarrer kommen und gehen sehen und die Gemeindeglieder sehnen sich nach mehr Kontinuität. Nun ist Natalie Wiesner als neue Pfarrerin in einem Festgottesdienst am 20. Oktober 2019 in der Mauritiuskirche in ihr Amt eingeführt worden.

„Dies ist heute ein geistlicher Akt“, betonte die stellvertretende Dekanin Wibke Klomp, die diesen Gottesdienst zusammen mit Pfarrerin Lena Hupas und den Kirchenältesten Marion Süfling, Dorothea Glaunsinger und Wolfgang Gant leitete. Gemeinsam gilt es, miteinander und füreinander um den Segen Gottes für den Dienst von Pfarrerin Wiesner zu bitten und sich auf die Grundlage der gemeinsamen Arbeit mit ihr zu besinnen.



In der Mitte die stellvertretende Dekanin Wibke Klomp, Pfarrerin Natalie Wiesner und Pfarrerin im Probedienst Lena Hupas zusammen mit den Kirchengemeinderäten v.l.n.r. Christa Metzner, Karl-Heinz Meyer, Wolfgang Gnant und Dorothea Glaunsinger.

In ihrer Predigt über die Verse von Psalm 1 verglich Pfarrerin Wiesner die Kirchengemeinde mit einem großen, bunten Garten, in dem jeder willkommen ist. Wir sind wie Bäume, die gepflanzt sind, um Frucht zu bringen, und unsere Wurzeln sollen hinabreichen bis zur der Quelle, die uns dafür die Kraft gibt, nämlich Gott. So wurde dann das Lied „Leben aus der Quelle, leben nur aus dir“ mit Unterstützung des Posaunenchores und Kirchenchores gesungen.

Bekam Pfarrerin Wiesner von Dekanin Klomp bereits im Gottesdienst eine Gartenschürze geschenkt, in der man Gartenwerkzeuge verstauen kann, als Zeichen dafür, dass Pfarrerin Wiesner bereits etliches Handwerkzeug für ihre Arbeit im bunten Garten der Gemeinde mitbringt, so konnte sie beim anschließenden Empfang im Philipp-Melanchthon-Haus noch viele weitere Geschenke und Wünsche entgegennehmen.

Oberbürgermeister Hans D. Reinwald gab als bekennender Hobby-Winzer seiner Hoffnung Ausdruck, dass sie beide das „Leimener Feld“ in guter Zusammenarbeit bestellen mögen. Und für den Kirchengemeinderat übergaben Marion Süfling und Christa Metzner Pfarrerin Wiesner u.a. einen Rosenstock für den Pfarrgarten und wünschten ihr insbesondere eine gute Zusammenarbeit mit ihrer Teamkollegin Pfarrerin im Probedienst Lena Hupas, die in der Zeit der Vakanz eine hervorragende Arbeit gemacht hat.

Sehr herzliche Glück- und Segenswünsche bekam Pfarrerin Wiesner auch von der Schulleiterin der Leimener Turmschule Frau Angela Münch und der Gemeindediakonin Frau Ute Dumke aus Sandhausen, ehe dann der Empfang im gut besuchten Philipp-Melanchthon-Haus mit einem Imbiss und guten Gesprächen ausklang.

(Foto und Text von Martin Delfosse)